Tagblatt der Stadt Zürich

Die Stadtzeitung am Mittwoch

Tarife 2027

Gültig ab 1.1.2027



Auflage: 97 040 (WEMF-beglaubigt 2026-2)
Leser: 99 000 (MACH Basic 2026-2)

Ansprechpartner

Christian Saggese
Chefredaktor
Telefon: 044 244 34 35, christian.saggese@tagblattzuerich.ch

Thomas Baumann
Verkaufsleiter
Telefon: 052 260 57 81, thomas.baumann@winterthurer-zeitung.ch

Guido Helbling
Leiter Werbemarkt / National
Telefon: 044 244 34 31, guido.helbling@img.ch

Oliver Fischer
Medienberater
Telefon: 044 244 34 46, oliver.fischer@tagblattzuerich.ch

Daniela Novaretti
Medienberaterin
Telefon: 044 244 34 32, daniela.novaretti@tagblattzuerich.ch

Karin Herzog
Medienberaterin
Telefon: 044 244 34 36, karin.herzog@tagblattzuerich.ch

Iris Delaquis
Verkaufsinnendienst
Telefon: 044 244 34 43, iris.delaquis@tagblattzuerich.ch

Inseratedisposition

Tagblatt der Stadt Zürich AG
Hardturmstrasse 101
8005 Zürich

Telefon: 044 244 34 34

inserate@tagblattzuerich.ch
www.tagblattzuerich.ch

Es gelten die Insertionsbedingungen des «Tagblatt der Stadt Zürich»

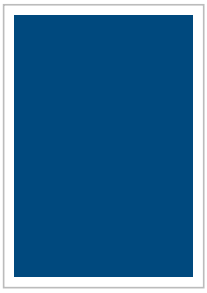
Tarife (alle Preise exkl. MwSt.)

Inserate
mm farbig CHF 3.19

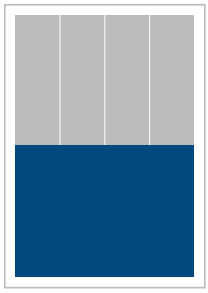
Textanschluss
zuzüglich +20 %

Inserate auf Anzeigenseite (Lokaltarif)

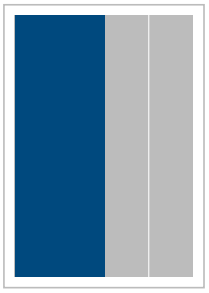
1/1 Seite
205 x 290 mm
CHF 7 400.–



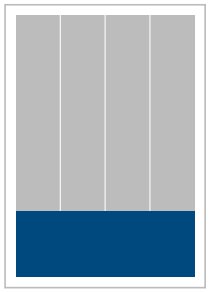
1/2 Seite quer
205 x 144 mm
CHF 3 675.–



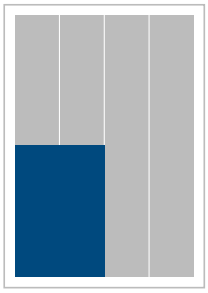
1/2 Seite hoch
101 x 290 mm
CHF 3 675.–



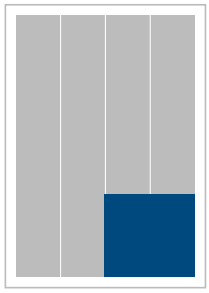
1/4 Seite quer
205 x 72 mm
CHF 1 837.–



1/4 Seite hoch
101 x 144 mm
CHF 1 837.–



Eckanzeige
101 x 100 mm
CHF 1 276.–



Spezialplatzierungen

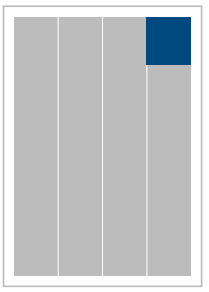
Kopffeld Front
49 x 56 mm
CHF 515.–



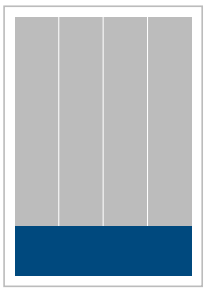
Balken Front
205 x 50 mm
CHF 1 837.–



Kopffeld letzte Seite
49 x 56 mm
CHF 428.–



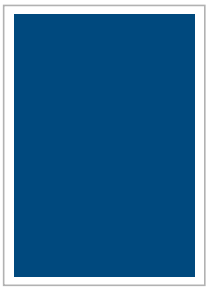
Balken letzte Seite
205 x 50 mm
CHF 1 531.–



Falsches Halfcover
1.+2. US (1 x 101 x 290 + 1 x 205 x 290 mm)
CHF 10 500.–

1.–4. US (1 x 101 x 290 + 3 x 205 x 290 mm)
CHF 15 400.–

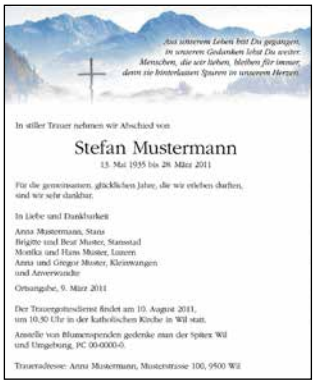




Traueranzeigen und Danksagungen

mm s/w und farbig CHF 2.38

Rechenbeispiel
4 Spalten (101 mm Breite) x 120 mm (Höhe) à CHF 2.38 = CHF 1 142.–


Stefan Mustermann

Memo-Stick

Selbstklebende Haftnotiz auf der Frontseite. MemoStick ist ein aufmerksamkeitsstarkes, zur Interaktivität anregendes Werbeformat auf der Titelseite.

Grösse: 76 × 76 mm. Beidseitig voll bedruckbar. Diverse Sonderwerbeformen möglich. Platzierungsabsprache erforderlich.

Buchung Gesamtauflage
CHF 10 675.– (CHF 110.– pro Tausend)





Verlagsreportage

Ihre Verlagsreportage erscheint im bewährten Tagblatt-Layout und erzielt dadurch eine hohe Leserakzeptanz sowie eine nachhaltige Werbewirkung. Gerne informiert Sie unser Beratungsteam persönlich über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser Werbeform.

Format
1/1 Seite (205 x 290 mm)

Preis
CHF 3 700.–

Redaktionelle Unterstützung
CHF 400.–

Das erste Gut zum Druck ist kostenlos. Für jede weitere Korrekturrunde werden CHF 25.– pro Gut zum Druck verrechnet.

Beispiel einer Verlagsreportage



10 I VERLAGSREPORTAGE

Mittwoch, 19. März 2026 I www.tagblattzuerich.ch

Spitex Zürich: Ratgeber für einen nachhaltigen Haushalt

Unterstützung Im März wird der Welthauswirtschaftstag gefeiert, ein Tag, der unter dem Motto «Konsum neu denken» steht. Ein Ratgeber von Spitex Zürich soll hilfreich sein, kleine Veränderungen umzusetzen. **PD**

Spitex Zürich bietet Unterstützung im Haushalt und leistet nicht nur praktische Hilfe, sondern fördert auch nachhaltiges Handeln. So wird gezielt der Wocheneinkauf geplant, Kleider werden geflickt und die Verwendung von umweltschonenden Reinigungsmittel bevorzugt. In diesem Ratgeber hat Spitex Zürich hilfreiche Tipps zusammengestellt, die im Haushalt einfach umgesetzt werden können. Kleine Veränderungen in diesen Bereichen können nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch Zeit und Geld sparend.

1. Kleidung langlebig machen: Kleidung, die länger hält, schont das Portemonnaie und die Umwelt. So pflegt man die Garderobe nachhaltig.

- **Waschen mit Bedacht:** Kleidung bei möglichst niedrigen Temperaturen waschen, um die Fasern zu schonen und Energie zu sparen. Waschmittel ohne Mikroplastik nutzen und Weichspüler vermeiden.
- **Lufttrocknen:** Tumbler vermeiden, da sich die Kleidung schneller abnutzt.
- **Flicken statt wegwerfen:** Kleine Risse nähen, Knöpfe ersetzen oder Schuhe besohlen lassen, bevor man Neues kauft.
- **Richtig lagern:** Empfindliche Kleidung auf Bügeln aufhängen und schwere Materialien falten, um Verformungen zu vermeiden.
- **Secondhand oder Tausch:** Kleidung, die nicht mehr getragen wird, an Secondhand-Läden oder Tauschbörsen weitergeben, statt sie wegzuwerfen.

2. Einkäufe planen und Lebensmittelverschwendung vermeiden: Mit einer klugen Planung kann man sowohl Geld sparen als auch Abfall reduzieren.

- **Einkaufsliste nutzen:** Liste mit benötigten Zutaten schreiben, um Impulskäufe zu vermeiden.
- **Mengen anpassen:** Lebensmittel in den Mengen kaufen, die tatsächlich benötigt werden. Viele Produkte gibt es auch unverpackt.
- **Lebensmittel richtig lagern:** Obst und Gemüse im Kühlschrank getrennt lagern, um das Verderben zu vermeiden. Reste einfrieren.
- **Menuplanung:** Mahlzeiten im Voraus planen, um alle eingekauften Lebensmittel zu verwenden.

3. Umweltfreundlich reinigen: Ein sauberes Zuhause muss nicht auf Kosten der Umwelt gehen. Viele Hausmittel sind ebenso effektiv wie gekaufte Produkte mit vielen chemischen Zusätzen.

- **Zitronensäure:** Perfekt gegen hartnäckige Kalkablagerungen oder als Ersatz für Weichspüler.
- **Waschsoda:** Natürlicher Reiniger für Oberflächen und Wäsche.
- **Mikrofasertücher:** Eignen sich zum Staubwischen, oft reicht Wasser, um Oberflächen zu säubern.
- **Reiniger:** Als Allzweckreiniger 500 ml Wasser, 2 EL Essig und ein paar Tropfen ätherisches Öl (z. B. Lavendel) mischen.

Spitex Zürich bietet auch Unterstützung bei alltäglichen Reinigungsarbeiten. *Bilder: PD*

Hilfe, die Selbständigkeit zu bewahren

Ein nachhaltiger Haushalt bedeutet nicht nur, Ressourcen zu schonen, sondern auch die Selbstständigkeit im Alltag zu bewahren. Besonders für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, kann eine gut organisierte Haushaltsführung dazu beitragen, möglichst lange im eigenen Zuhause zu leben. Genau hier setzt Spitex Zürich an: Mit individuellen hauswirtschaftlichen und betreuenden Leistungen sorgt sie dafür, dass sich die Kundinnen und Kunden sicher und wohlfühlen und dabei aktiv in ihren Alltag eingebunden bleiben.

Hauswirtschafts- und Betreuungsaufgaben: Gerne übernimmt Spitex Zürich Hauswirtschafts- und Betreuungsaufgaben und entlastet damit auch Angehörige. Dazu gehören Wochenkehr, Kleiderpflege, Tier- und Pflanzenpflege und bei Bedarf Mahlzeiten planen, einkaufen und zubereiten. Oder die Begleitung zum Arzttermin, spazieren, das Teilnehmen am sozialen Leben fördern, Unterstützung bei kleineren administrativen Aufgaben, Begleitung bei instabilen Situationen. Bei Spitex Zürich stehen individuelle Bedürfnisse im Vordergrund. **spitex-zuerich.ch/HWB**

Eine Mitarbeiterin von Spitex Zürich flickt zusammen mit dem Kunden sein liebstes Hemd.

Publireportage

Feiern Sie ein Firmenjubiläum, planen Sie einen Tag der offenen Tür oder führen Sie ein neues Produkt bzw. eine neue Dienstleistung ein? Mit den Sonderseiten im «Tagblatt der Stadt Zürich» stellen Sie Ihr Unternehmen, Ihre Produkte oder Dienstleistungen in einem redaktionellen Umfeld wirkungsvoll mit Text und Bild vor – eine attraktive Alternative zum klassischen Inserat. Nutzen Sie diese Plattform, um besondere Anlässe zu kommunizieren, Ihre Bekanntheit zu steigern und die Leserschaft gezielt anzusprechen.

Formate
1/1 Seite (205 x 290 mm)
1/2 Seite quer (205 x 144 mm)
1/4 Seite hoch (101 x 144 mm)

Preise
1/1 Seite: CHF 3700.– (statt CHF 7400.–)
1/2 Seite: CHF 1850.– (statt CHF 3700.–)
1/4 Seite: CHF 925.– (statt CHF 1850.–)

Gestaltung und Layout
Auf Wunsch übernimmt das «Tagblatt der Stadt Zürich» die professionelle Gestaltung Ihrer Sonderseite:
1/1 Seite CHF 300.–
1/2 Seite CHF 200.–

Das erste Gut zum Druck ist kostenlos. Für jede weitere Korrekturrunde werden CHF 25.– pro Gut zum Druck verrechnet.

Annahmeschluss: jeweils Freitag 14.00 Uhr

Beispiel einer Publireportage



Publireportage

8. bis 14. März 2026

Welt-Glaukom-Woche: Früherkennung ist das A und O

Regelmässige Messungen helfen, Auffälligkeiten oder Schäden frühzeitig zu erkennen.

Ein bis zwei Prozent der Schweizer Bevölkerung leiden an einem Glaukom, auch Grüner Star genannt. Da das Glaukom oft asymptomatisch verläuft, sind regelmässige Vorsorgeuntersuchungen wichtig.

Als Caroline M., 58, beim Spazieren bemerkte, dass sie Personen am Rand ihres Blickfelds erst spät wahrnahm, dachte sie sich zunächst wenig dabei. Schmerzen verspürte sie keine; im Alltag schien ihr Sehvermögen sogar «ganz gut». Doch in letzter Zeit blendeten sie Scheinwerfer stärker, und gelegentlich wirkten seitliche Bereiche ihres Sichtfelds leicht abgeschwächt. Die Veränderungen begannen schleichend und so unauffällig, dass sie im Alltag kaum auffielen. Genau deshalb bleibt das Glaukom häufig lange unerkannt.

Viele Patientinnen und Patienten sind überrascht, dass man trotz guter Sehschärfe an einem Glaukom leiden kann. Der Grüne Star ist eine chronische Augenerkrankung, bei der der Sehnerv geschädigt wird. Häufig ist der Druck im Inneren des Auges über längere Zeit erhöht oder der Sehnerv wird unzureichend durchblutet. Der Augeninnendruck ist deshalb ein wichtiger Indikator für das Glaukom.

Regelmässige Kontrollen sind entscheidend
Der Besuch bei ihrem Augenarzt brachte Caroline M. schliesslich Klarheit. «Regelmässige Messungen helfen, Auffälligkeiten oder Schäden frühzeitig zu erkennen und den Verlauf der Erkrankung zu kontrollieren», erklärt Dr. med. Murali Krishnan, Ärztlicher Co-Leiter der Vista Augenklinik Zürich. Für eine sichere Einschätzung genügt es jedoch nicht, lediglich den Augeninnendruck zu bestimmen. Ebenso wichtig sind weitere Untersuchungen wie die Analyse des Sehnervs und Gesichtsfeldmessungen sowie das Messen der Hornhaut-Dicke, um die Augendruckmessung genau interpretieren zu können. Erst die Kombination dieser Befunde zeigt, ob sich kleinste Veränderungen bereits abzeichnen. Wird ein Glaukom erst spät entdeckt, sind bereits entstandene Schäden am Sehnerv nicht mehr rückgängig zu machen. Je früher die Erkrankung erkannt wird, desto besser lässt sich ihr Fortschreiten bremsen.

Verschiedene Behandlungsmöglichkeiten – individuell abgestimmt
Das Glaukom ist eine chronische Erkrankung, die sich nicht heilen lässt – vergleichbar mit Bluthochdruck oder Diabetes. Mit einer konsequenten Behandlung lässt sich das Sehvermögen jedoch langfristig erhalten. «Die Therapie zielt immer darauf ab, den Augeninnendruck zu senken. Je nach Befund wird versucht, dies mit Augentropfen, einem Laser-Eingriff oder einer mikroinvasiven Operation zu erreichen», so Dr. med. Murali Krishnan weiter. Welche der Behandlungsmethoden infrage kommt, ist individuell. Die Entscheidung darüber trifft die Patientin oder der Patient gemeinsam mit der Ärztin oder dem Arzt nach einer sorgfältigen Diagnose und einer umfassenden Beratung.

Ihre Partnerin für sichere Glaukom-Diagnostik
Die Welt-Glaukom-Woche vom 8. bis 14. März 2026 ist ein idealer Anlass, das persönliche Glaukom-Risiko überprüfen zu lassen. Gerade weil das Glaukom lange symptomlos bleibt, sind regelmässige Vorsorgeuntersuchungen entscheidend. Wer über 45 Jahre alt ist und schon länger nicht beim Augenarzt war, sollte jetzt aktiv werden und seine Augengesundheit überprüfen lassen. In der Vista Augenklinik Zürich kommen modernste Verfahren zur Früherkennung zum Einsatz, von präzisen Sehnerv-Analysen bis zu differenzierten Gesichtsfeldmessungen. So können selbst kleinste Veränderungen frühzeitig erkannt und individuell behandelt werden.

Personen mit erhöhtem Glaukom-Risiko

Das Risiko steigt
- ab einem Alter von 40 Jahren
- bei familiärer Vorbelastung
- bei Kurz- oder Weitsichtigkeit
- bei hohem Blutdruck
- bei Diabetes
- bei langfristiger Einnahme von Kortison
- bei dünner Hornhaut
- bei Augenverletzungen oder Entzündungen

Mehr Informationen und die Möglichkeit für Terminvereinbarungen:

VISTA Augenklinik Zürich

Vista Augenklinik Zürich
Sihlstrasse 37
8001 Zürich

Telefon 044 250 95 00
augenklinik.zuerich@vista.ch
www.vista.ch

Baureportage

Präsentieren Sie Ihr Bauprojekt!
Mit einer Baureportage im «Tagblatt der Stadt Zürich»

Nutzen Sie die Baureportage, um Ihr Bauprojekt einer breiten Leserschaft vorzustellen. Gleichzeitig erhalten die beteiligten Handwerks- und Bauunternehmen eine attraktive Werbeplattform.

Wichtig: Die Baureportage wird nur in Absprache mit der Bauherrschaft realisiert.

Ihre Vorteile

- Attraktive Werbemöglichkeit für die beteiligten Baupartner.
- Rund 97 040 Exemplare Auflage und 99 000 Leserinnen und Leser.
- Das «Tagblatt der Stadt Zürich» übernimmt Organisation, Koordination und Umsetzung.

So funktioniert es

- Die Bauherrschaft stellt uns eine Liste der beteiligten Unternehmen sowie Texte und Bilder zum Bauprojekt zur Verfügung.
- Wir kontaktieren die Baupartner und bieten ihnen Inserateplätze an.
- Wir erstellen die Baureportage und legen der Bauherrschaft das Gut zum Druck zur Freigabe vor.

Gestaltung und Layout

Das «Tagblatt der Stadt Zürich» übernimmt die professionelle Gestaltung Ihrer Baureportage:

Das erste Gut zum Druck ist kostenlos. Für jede weitere Korrekturrunde werden CHF 25.– pro Gut zum Druck verrechnet.

Inseratepreise für die Baupartner

Format: 205 x 50 mm	CHF 929.– (statt CHF 1327.–)
Format: 101 x 104 mm	CHF 929.– (statt CHF 1327.–)
Format: 101 x 50 mm	CHF 447.– (statt CHF 638.–)
Format: 49 x 104 mm	CHF 447.– (statt CHF 638.–)
Format: 49 x 50 mm	CHF 224.– (statt CHF 320.–)

Alle Preise exkl. 8,1 % MwSt.

Beispiel einer Baureportage

Wohnträume am Rande der Stadt

Sihlterrassen Die von der Steiner AG und der Baugenossenschaft BEP gemeinsam entwickelte Überbauung Manegg Mitte umfasst 101 Mietwohnungen und 151 grosszügige Eigentumswohnungen. **RED**

Die fantastische Umgebung der Sihlterrassen zieht alle an, ob jüngere Paare, Senioren, Einzelpersonen jeden Alters oder Familien mit Kindern. Wer gerne Zeit daheim und in der Natur verbringt, ist in der modernen Überbauung am Fluss an der richtigen Adresse.

Wie zwei Schiffe im Grünen liegen die Baukörper der Sihlterrassen längs zum Fluss. Die beiden Gebäude wirken zurückhaltend elegant und strahlen gleichzeitig eine gediegene Wohnlichkeit aus. Charakteristisch für die Überbauung sind die vertikal verlegten, glasierten Keramikfassaden. Der Glanz, die Farbigkeit und die bewegte Silhouette inszenieren das Zusammenspiel zwischen Grünraum und Architektur.

Auch im Innern vermögen die 151 neuen Eigentumswohnungen zu überzeugen: Der Wohnraum mit der Küche entwickelt sich um eine Loggia, mit spannenden Diagonalbezügen und attraktivem Aussenraum. Der Grossteil der Wohnungen ist länglich offen angelegt, in vorteilhafter Westost-Typologie. So profitieren die künftigen Bewohner von Grosszügigkeit und optimaler Besonnung.

Der Stadtteil in Zürich Manegg befindet sich an wunderbarer Lage am Rande der Stadt Zürich, zwischen der Allmend Brunau und Leimbach. Die prägenden Freiräume der Manegg sind das Sihlufer mit Weiden und Pappeln, die Allmend Brunau sowie ein zentraler Gemeinschaftsplatz innerhalb der Bebauung. Rund um die beiden Gebäude besteht ein Freiraumnetz aus Plätzen, Wegen und vielen Grünflächen. Hier kann man nach Belieben ausruhen, spazieren oder Sport treiben. Kinder können sich auf einen einladenden Spielplatz freuen, der eine Kletterstruktur mit Rutsche, Balancier- und Schwingmöglichkeiten sowie eine Wasserstelle bietet. Dazu gibt's einen Sand- und Wasserspielbereich für Kleinkinder.



Auch im Innern vermögen die 151 neuen Eigentumswohnungen zu überzeugen.

Der Baustart für die Überbauung Manegg Mitte erfolgte mit dem Rückbau der bisherigen Gebäude im März 2019. In der Zwischenzeit nehmen die Rohbauten auf dem Areal immer mehr Formen an. Luke Moreland, verantwortlicher Projektleiter bei der ausführenden Totalunternehmerin Steiner AG, lobt die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den involvierten Subunternehmen: «Seit dem Beginn der Arbeiten haben Planer, Spezialisten und Handwerker.



Die neuen Bewohner der Sihlterrassen profitieren von grosszügigen Wohnflächen, optimaler Besonnung sowie Ausblicken auf die Sihl. *Bilder: PD*

Peter Herzog leitet bei der Steiner AG das Immobilienentwicklungsteam Zürich



Das Gebiet Manegg hat eine lange Geschichte als Industriestandort im Süden der Stadt Zürich. Bis im Jahr 2007 wurde hier noch Papier produziert. Ab dem Jahr 2000 startete die Stadt Zürich gemeinsam mit allen Grundeigentümern in der Manegg eine kooperative Entwicklungsplanung. Gesucht waren Lösungen, welche die Qualität der Lage direkt an der Sihl und im Zentrum der Manegg optimal ausschöpfen. Das Ziel war es, mit besonders gut gestalteten Aussenräumen und einer sorgfältigen Architektur eine attraktive Gesamtstimmung zu erzeugen.

Die Baugenossenschaft des Eidgenössischen Personals (BEP) hat im Dezember 2014 das Stamm areal und das Druckereigebäude der Druckerei GDZ AG im Gebiet Manegg in Zürich Wollishofen erworben. Gleichzeitig hat sie mit der Steiner AG einen Projektentwicklungsvertrag für die gemeinsame Entwicklung und Realisierung einer gemischt genutzten Überbauung auf dem Areal abgeschlossen. Das rund 7700 m² grosse Grundstück der GDZ AG ist Teil eines grösseren Entwicklungsareals westlich der Allmendstrasse, welches die Steiner AG entwickeln konnte.

Für die Entwicklung des Gesamtareals hat die Steiner AG einen zweistufigen Studienauftrag durchgeführt. Als Siegerprojekt wurde das Projekt «silberpappel» des Planerteams «neff neumann architekten» mit Schmid Landschaftsarchitekten erkoren. Dieses setzt drei zeilenförmige Gebäude auf das Areal, die differenziert auf die städtebaulichen Gegebenheiten abgestimmt sind.

Das Druckereigebäude der GDZ bleibt als solitärer Bau bestehen und fügt sich gut in die Überbauung ein. Im den Erdgeschossen des bestehenden Gebäudes entstehen hochwertige Gewerbe- und Dienstleistungsflächen. Die Grundrisse der Eigentumswohnungen sind effizient organisiert; die Wohnräume orientieren sich nach Westen gegen die Sihl und die Schlafräume gegen Osten in die ruhigen Zwischenräume. Mit den versetzten Balkonen entsteht ein Raumgefüge, das eine besondere Atmosphäre gegen den Sihlraum schafft. **PD**

Anzeige
101 x 104 mm
Fr. 1327.– minus 30%
Fr. 929.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
49 x 104 mm
Fr. 638.– minus 30%
Fr. 447.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
49 x 50 mm
Fr. 320.– minus 30%
Fr. 224.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
49 x 50 mm
Fr. 320.– minus 30%
Fr. 224.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
101 x 50 mm
Fr. 638.– minus 30%
Fr. 447.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
49 x 50 mm
Fr. 320.– minus 30%
Fr. 224.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
49 x 50 mm
Fr. 320.– minus 30%
Fr. 224.–
(exkl. MwSt.)

Anzeige
205 x 50 mm
Fr. 1327.– minus 30%
Fr. 929.–
(exkl. MwSt.)

Beilagen

Verteilen Sie Ihren Werbeprospekt mit dem «Tagblatt» zielsicher und direkt.

Das «Tagblatt» ist das Amtliche Publikationsorgan der Stadt Zürich und ist dadurch auch in Briefkästen mit «Stopp Werbung»-Kleber willkommen.



Buchung nach Stadtkreisen

Stadtkreis	Exemplare
Kreis 1	4 566
Kreis 2	8 725
Kreis 3	12 146
Kreis 4	6 017
Kreis 5	3 315
Kreis 6	8 609
Kreis 7	6 353
Kreis 8	3 754
Kreis 9	13 133
Kreis 10	10 279
Kreis 11	15 942
Kreis 12	4 201
Gesamt	97 040

Buchung Gesamtauflage*

Gewicht	Exemplare	Kosten
bis 100 g	100 000* inkl. Zuschuss	CHF 16 800.–

*Gesamtauflage inkl. Direktlieferungen und Postzustellungen

Buchung Taxsplit (jede zweite Zeitung mit Beilage)

Gewicht	Exemplare	Kosten
bis 100 g	50 000 inkl. Zuschuss	CHF 8 800.–

Anlieferung
Die Beilagen sollten frühestens 5 Werktage und spätestens 3 Werktage vor dem Einstecktermin angeliefert werden. Die Anlieferungszeiten erfolgen von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr, sowie 13.00 und 16.00 Uhr.

Anlieferart
- Stapelhöhe: Die Beilagen sind in verschränkten Lagen mit einer Griffhöhe von 8 bis 10 cm anzuliefern.
- Verpackung: Bitte liefern Sie die Beilagen nicht bandiert und nicht in Schachteln verpackt an.
- Stapelung: Stellen Sie die Beilagen sauber und stabil gestapelt bereit.
- Zustand: Vermeiden Sie zusammenklebende, elektrostatisch aufgeladene oder feuchte Beilagen. Achten Sie darauf, dass keine Beschädigungen, umgeknickte Ecken oder Kanten vorhanden sind und die Beilagen nicht zu stark aufeinander rutschen.
- Paletten: Nutzen Sie unbeschädigte Euro-Paletten oder -Rahmen für die Anlieferung (keine Schachteln).
- Zwischenlagen: Legen Sie Kartonbögen auf die Paletten und zwischen die Lagen zum Schutz und zur Stabilität.
- Abdeckung: Decken Sie die Paletten mit einer weiteren Palette oder Holzplatte ab.
- Umreifung: Umreifen Sie die Palettenstapel mit Stahl- oder Kunststoff- bändern und/oder schlagen Sie sie mit Folie ein.
- Gewicht und Höhe: Der maximale Palettenstapel darf 800 kg wiegen und eine Höhe von 120 cm nicht überschreiten.
- Beschriftung: Muster erhalten Sie bei Buchung.

Lieferadresse
CH Media Print AG
Neumattstrasse 1
Rampe 2 (Innenhof) Beilagen-Annahme
5001 Aarau
Telefon: +41 58 200 42 66

Grundsätzliches
Beilagen unterstehen den Insertionsbedingungen des Amtsblatt-vertrages. Der Verlag behält sich vor, Beilagen ohne Nennung von Gründen abzuweisen. (Genaue technische Daten erhalten Sie von uns bei Bestellung).

Lieferung
Franko Domizil (ohne Steuerbelastung, z. B. Mehrwertsteuer, Verzollung)

Rabatte

Wiederholungsrabatt
Sujetwechsel nur bei gleichzeitiger Bestellung und gleichem Format möglich. Gilt auch für Prospektbeilagen. Frankenabschluss- und Wiederholungsrabatte sind nicht kumulierbar.

5 % Beraterkommission
auf Anzeigen für kommissionsberechtigte Werbe- und Mediaagenturen

5 % Jahresumsatzprämie (JUP)

40 % ZEWO Rabatt
auf Anzeigen und Beilagen. Keine weiteren Rabatte, kein Rubrikenrabatt, kein WH-Rabatt, kein Abschlussrabatt, keine BK, keine Vermittlerkommission.

40 % auf Politische Anzeigen
Ausgenommen sind Halfcover und Memostick

30 % für Vereine

Technische Daten

Formate

Grundformate	Breite × Höhe	Inhalt	Kosten
Tabloid	235 × 315 mm		
Satzspiegel 1/1-Seite	205 × 290 mm	2300 mm	
Panoramaseite	434 × 290 mm	4930 mm	CHF 9 620.–

Spaltenbreite und Spaltenmasse

Anzahl Spalten	2	4	6	8
Breite in mm	49	101	153	205

Technische Angaben Print

PDF Profil	ISONewspaper26v4
PDF-Norm	PDFX-4
Bildauflösung	min. 200 dpi
Druckverfahren	nach ISO 12647-3:2004

Buntfarbe: Entsprechend der Farbnummer werden diese in Euroskala (Druckfarben Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) aufgelöst.

Datenaufbereitung
Bitte liefern Sie Ihre Anzeigenvorlagen vorzugsweise als druckfähige PDF-Dateien im korrekten Endformat an. Bei der Anlieferung offener Daten sowie bei erforderlichen Format-, Grössen-, Satz- oder Layoutanpassungen werden die entstehenden Vorstufenarbeiten nach effektivem Aufwand verrechnet.

Datenübermittlung
E-Mail: **inserate@tagblattzuerich.ch**

Annahmeschluss
Inserate und Druckunterlagen: jeweils Freitag, 16.00 Uhr

Preise für Vorstufen- und Satzarbeiten
Korrekturen und Anpassungen: Verrechnung nach effektivem Aufwand
Stundenansatz: CHF 170.–
Jedes weitere Gut zum Druck: CHF 25.–

Nichterscheinungen

Sommerferien:
28.07.2027

Winterferien:
29.12.2027